

HEFT 2 / 2024

PSB 24 aktuell



Mitgliedermagazin



Weil's Spaß macht.

www.pro-sport-berlin24.de

AUF EINEN BLICK

SPORTBERICHT 2023	3	RUDERN	10
BADMINTON	4 – 5	– LRV ehrte Sieger des Sommers 2023	
– Fünfmal Bronze bei BB-Meisterschaften		SPORTGRUPPE GATOW	11
– Schülermannschaft wieder Vizemeister		– Dreistündiger Punktekampf in der Halle	
– Mannschaftsspiele: Fast alle Würfel sind gefallen		– Kleine Weinreise ans Mittelmeer	
BOGENSPORT	5	– Versammlung am 31. Mai	
– Die Hallensaison ging zu Ende		TAEKWONDO	12 – 13
HANDBALL	6	– Medaillenregen bei German Open	
– Talentiade der Jüngsten		– Meisterklasse mit Yogi Chand	
– Im Auf und Ab der Oberliga		– Schweißtreibender TKD-Marathon	
STUDIO CHARLOTTENBURG	7	TENNIS LANKWITZ	13
– Sportlich-musikalisch in den Frühling		– Vor dem Saisonstart	
LEICHTATHLETIK	8	SEGELN STÖßENSEE	14 – 16
– Gelungener Einstand der „Gelben“		– Auf sanierten Stegen in die neue Saison	
SCHWIMMEN	9	– Wieder Klassik am Stößensee	
– Kurztrainingslager in Kienbaum		– Vom Boot auf den Berg	
AMERICAN FOOTBALL	9	– Sport mit starker Stimme	
– Ladies auf dem Weg zur EM?		Jubiläumskollektion im Online-Shop	16
		TANZEN	17
		– Alt-Berliner Tänze begeisterten	
		11. Juni – Bundesweiter Trikottag	17
		TISCHTENNIS	18
		– Es bleibt noch viel zu tun	
		KANU KÖPENICK	18
		– Start auf dem Trockenen	

UNSER TITELFOTO

Winterlicher Lauf in den Frühling: die Leichtathleten Karsten Papenbrock und Svenja Suhr sorgten für einen gelungenen Jahresauftakt.



Wir heißen unsere neuen Mitglieder herzlich willkommen und wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Verwirklichung ihrer sportlichen Ziele.

Vereinsrat beschloss Haushaltsplan 2024

Zum ersten Mal in diesem Jahr tagte am 21. Februar der Vereinsrat. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Verabschiedung des Haushaltsplans 2024, den Schatzmeister Dr. Bertram Wiczorek erläuterte. Der Plan weist bei Einnahmen und Ausgaben von jeweils etwa 2,7 Millionen Euro einen vorläufigen Überschuss von rund 11.500 Euro aus. Der Jugendfonds wurde auf 18.500 Euro aufgestockt. Aus dem Fonds werden u.a. Zuschüsse für die Ausbildung von Jugendtrainern (Kanu, Tauchen) und den Aufbau neuer Jugendgruppen (American Football, Segeln Gatow), für Trainingslager (Schwimmen, Badminton) und die Anschaffung neuer Jugendboote (Segeln) vergeben. Haushaltsplan und Jugendfonds wurden vom Vereinsrat einstimmig bestätigt.

Beitragsanpassungen wurden für die Abteilungen Fußball, American Football, Schwimmen und die Sportgruppe Köpenick (Segeln und Kanu) beschlossen.

Seit Jahren beschäftigen sich Präsidium und Vereinsrat mit dem Objekt in der Grünauer Straße (Sportgruppe Köpenick). Bertram Wiczorek als Vorsitzender der Sportgruppe präsentierte nun den Plan für einen Neubau, in dem zusätzliche Mehrzweck- und Funktionsräume und ein Aufenthaltsbereich für die Wassersportler vorgesehen sind. Zur Finanzierung sollen Fördermittel des Senats, Vereinsmittel aus der Rücklage sowie ein Bankdarlehen eingesetzt werden. Das Projekt des Büros Gewers & Pudewill wurde der Sportgruppe bereits vorgestellt und vom Vereinsrat gebilligt.

Präsident Peter Obst berichtete über die Vorbereitungen für den Festakt zum 100-jährigen Bestehen unseres Vereins am 27. September.

Abteilungen und Gruppen sind gebeten, besonders verdiente Mitglieder und Förderer als einzuladende Ehrengäste zu benennen. Zur nächsten Sitzung des Arbeitsausschusses für das Jubiläum am 17. April sind Interessierte herzlich willkommen.

Beschlossen wurde, dass die Abteilung Freizeit- und Gesundheitssport, die derzeit alle drei Sportstudios und die dort angesiedelten Gruppenangebote umfasst, ab 1. Januar 2025 in drei standortbezogene Abteilungen aufgeteilt wird. Auf Versammlungen, die im Laufe des Jahres einberufen werden, sollen ehrenamtliche Vorstände gewählt werden.

Pro Sport Berlin 24 bewirbt sich um das Kinderschutzsiegel des Landessportbundes.

Vizepräsidentin Claudia Schurr, die sich als Kinderschutzbeauftragte des Vereins zur Verfügung stellt, richtete einen Aufruf an alle Abteilungen, in denen Kinder aktiv sind, Ansprechpersonen für Kinderschutzthemen zu gewinnen.

Einstimmig stimmte der Vereinsrat den Anträgen der Sportgruppe Gatow zu, Heidrun Oehlmann und Detlef Beier in Würdigung ihrer langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit zu Ehrenmitgliedern zu ernennen.

Abschließend wurde mitgeteilt, dass die Hauptversammlung des Vereins, auf der auch Satzungsänderungen beschlossen werden sollen, für den 28. Mai einberufen wird.

ddp

Pro Sport Berlin 24 e.V.

Stellenausschreibung (m, w, d)

Wir suchen für unsere Wasserportanlage mit den Sportarten Segeln, Kanu und Fitness in der Grünauer Str. 189-193 **ab 01.04.2024**, ggf. auch später, eine(n) selbstständig arbeitende(n)

Allroundhandwerker (in)

mit einer Wochenarbeitszeit von durchschnittlich 30 Std.

Arbeitsaufgaben: Pflege, Wartung und Instandhaltung der Sportgebäude sowie der Frei- bzw. Steganlagen, Wartung technischer Einrichtungen.

Eine Werksdienstwohnung in der Nähe des Arbeitsortes kann ggf. gestellt werden.

Bewerbungen senden Sie bitte per E-Mail an:

schenk@pro-sport-berlin24.de

Auf Podesten und Tabellenrängen

Gesundheits- und Freizeitsport sind die „Spezialdisziplinen“ unseres Vereins. Dennoch geht es vielen Aktiven auch außerhalb des Hochleistungssports um den Wettstreit, um das Streben nach Bestleistungen, Medaillen, Pokalen und Podestplätzen. Die sportliche Jahresbilanz widerspiegelt das. Er beruht auf den Beiträgen für die Vereinszeitung – und auf diesem Feld üben sich einige Abteilungen leider in bescheidener Zurückhaltung.

AMERICAN FOOTBALL. Unsere Kobra Ladies spielten sich 2023 wieder ins Finale um die Deutsche Meisterschaft, das sie im Vorjahr verpasst hatten. Im Halbfinale schlugen sie die Vorjahrschampions aus Stuttgart, im Endspiel fanden sie jedoch in den Hamburg Pioneers Amazons ihre Bezwingerinnen. Fazit: Vizemeistertitel!

Die B- und C-Jugendteams absolvierten eine zufriedenstellende Saison. Die Herrenmannschaft musste den Abstieg hinnehmen.

HANDBALL. Die Mädchen der A-Jugend erspielten sowohl die Berliner Meisterschaft in der Verbandsliga als auch den Berliner Pokal. Sie haben damit in ihrem letzten A-Jugend-Jahr alles erreicht.

Mit Platz 9 in der Oberliga Ostsee-Spree sicherten sich die 1. Handball-Damen den Klassenerhalt. Damit konnten auch die 2. und die 3. Mannschaft ihre Ligen (Verbands- bzw. Landesliga) halten.

Die C-Mädchen beendeten die Spielzeit auf dem 5. Platz der Landesliga, die D-Mädchen belegten Platz 7.

BADMINTON. Für die Teams der Spielgemeinschaft PSB 24/Zehlendorf 88 verlief die Saison 2022/23 mit Ausnahme der zurückgezogenen 6. Mannschaft durchaus gut. Die 1. Mannschaft sicherte sich den 3. Platz in der Berlin-Brandenburg-Liga. Der 4. und der 8. Mannschaft gelang der Aufstieg in eine höhere Klasse. Jugend- und Schülermannschaft gewannen BB-Vizemeistertitel.

Emil Dörschner erspielte bei den Norddeutschen Meisterschaften mit seinem Partner Platz 2 im Jungendoppel U15, nachdem das Duo bei den Berlin-Brandenburger Meisterschaften den Titel geholt hatte. Den BB-Vizemeistertitel U19 erspielte Arun Malhotra. Bei den BB-Meisterschaften U13 erreichten Leo Louis und Pauline Röhmel im Mixed sowie Pauline als Solistin 3. Plätze

Die Badminton-Abteilung richtete das 7. PSB-Turnier aus, zu dem 28 Mannschaften mit 170 Teilnehmern gemeldet hatten.

BEACHVOLLEYBALL. Die Deutschen Senioren-Meisterschaften im Beachvolleyball beendeten unsere Mitglieder Eve Schmidt-Ott und Martina Stoof auf dem 1. Platz in der AK Ü37, Uwe Schönauer und Colja Suchland siegten in der Klasse Ü53.

BOGENSPORT. Die Ostdeutschen Meisterschaften in der Damen-Klasse auf 70 m Entfernung sahen Anja Seidel auf dem Podest der Vizemeisterin. Bei den Landesmeisterschaften (SVBB) gewann sie. In der Halle wurden Mateo Watts-Wener (U18), Navid



2023 Vizemeisterinnen: die Kobra Ladies

Hatefnia (Herren) und Wolfgang Schickentanz (Ü50) mit dem Recurve-Bogen BBV-Landesmeister. Auf Platz 2 beendete Cosima Schultze-Motel die Landesmeisterschaft der Juniorinnen, der Landespokal (SVBB) sah sie als Gewinnerin.

In der Mannschaftssaison belegte das 1. PSB-24-Team Platz 3 der Landesliga.

CHEERLEADING. Ein neues Team wurde gebildet: Die Lady Cats nahmen erstmals an einer Meisterschaft teil. Beim Berliner Cheer Cup belegte das Team Cats Coed den 2. Platz. Minis, PeeWees und Juniors waren ebenfalls dabei.

IKIGAI KARATE-DO. Bei den Deutschen Karate-Meisterschaften der Masters Ü55 gewann Trainer André Lassen in der Kumite-Klasse bis 80 kg.

KANU. Die jüngsten Kanuten aus Köpenick meisterten ihre ersten Rennsport-Wettkämpfe. Sieben Sportler starteten bei den Berliner und Brandenburger Meisterschaften. Auch auf Slalom-Strecken waren sie unterwegs. Die Wanderkanuten waren beim Potsdamer Kanu-Marathon und beim Zeuthener Halbmarathon erfolgreich.

LEICHTATHLETIK. 259 Aktive kamen nach dem 32. Havellauf des PSB 24 ins Ziel am Wannsee. Überdies veranstaltete die Abteilung den 8. Berliner Spendenlauf zugunsten chronisch kranker Kinder. Neun Aktive vertraten PSB 24 beim 49. Berlin-Marathon. Im Berliner Läufercup verpassten sie den 1. Platz wohl nur durch Verletzungsspech. Günther Lewanzik belegte in seiner Altersklasse Platz 2 des Cups.

Senior Ewald Klammer lief auf Platz 4 der Deutschen Bahnmeisterschaft AK 75 über 1500 Meter.

RUDERN. Kurz nach Redaktionsschluss wurden die Berliner Kilometermeister 2023 geehrt. Edith Lambrecht, Merlind Knaisch und Thomas Schreiber verteidigten ihre Vorjahrstitel. Auch der Blaue Wimpel des LRV blieb beim PSB 24. Beim Wanderrudertreffen in Neuss wurden wir 2023 zum 25. Mal in Folge mit dem Wanderruderpreis des DRV geehrt.

SCHWIMMEN. Die Masters wurden wieder aktiv: Beim Berlin-Masters-Cup gab es Siege durch Uwe Albrecht, Fabian Bruske, Marleen Fitterer und die 4x50m-Mixed-Stafette. Der Nachwuchs sammelte Erfahrungen unter anderem bei der SummerChallenge in Braunschweig.

SEGELN GATOW. Bei der Tornado-Weltmeisterschaft auf dem Comer See segelte Jan-Leo Kaak mit seiner Josie auf Platz 15 unter 29 Booten.

SEGELN-KÖPENICK. Karl Lander und Carl Wolf belegten sowohl bei der Kieler Woche als auch bei der Europameisterschaft der 420er vor Gdynia den 10. Platz der U17. Marlene Engelmänn holte auf dem Schwielochsee mit ihrem Sieg im Opti B einen Wanderpokal nach Köpenick.

SEGELN-STÖSSENSEE. Drei Teeny-Teams vertraten die Abteilung bei der Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaft auf dem Wannsee, ebenso bei der Berliner Jugendmeisterschaft. Die Berlin-Meisterschaft der H-Boote beendete die Crew mit Sven Hansen, Thorpen Schult und Kyaw Soe auf Platz 5, bei der Deutschen Meisterschaft auf dem Müggelsee (mit Kai Müller statt Thorpen Schult) sprang Rang 13 unter 31 Booten heraus. Die Crew der Regatta Rund Bornholm musste das Rennen leider wegen Bruch aufgeben.

Die 47. Auflage der Regatta ums Goldene Posthorn sah 37 Boote in zwei Klassen (Kielboote und Jollen) am Start. Sieger der Wettfahrt wurden die H-Boot-Crew um Sven Hansen und Dieter Fritsche mit der O-Jolle.

TENNIS-GATOW: Balthasar Klemm gewann das größte Jugendturnier Berlins, den Čujčić-Cup 2023 in der Spielklasse U 9. Die Kinder hatten viel Spaß bei Mini-Turnieren.

TENNIS-LANKWITZ. Die TVBB-Rundenspiele verliefen für unsere Mannschaften auch wegen dünner Spielerdecke nicht wie erhofft. Ergebnisse wurden nicht vermeldet.

TISCHTENNIS. Die Saison endete für unsere Teams nach dem Aufstieg mit guten Ergebnissen. Die 1. Mannschaft landete auf Platz 5, die Zweite schaffte den 4. Platz. In die folgende Saison ging die Abteilung mit drei Teams. Beim 52. Deutschlandturnier der Ruderer reichte es diesmal zu Platz 2.

In den Abteilungen **TAEKWONDO** und **TAUCHEN** standen Gürtelprüfungen und Rettungsschwimmerkurse auf dem Programm. Und sicherlich ist auch das wieder nur ein Ausschnitt aus dem Sportprogramm in unserem Verein. *ddp*



Fünfmal Bronze bei Potsdamer BB-Meisterschaften



Dameneinzel O50



Damendoppel O45



Herrendoppel O55 – alle Platz 3

Bei den Berlin-Brandenburger Meisterschaften O35 Ende Februar in Potsdam schafften es Vertreter unserer Spielgemeinschaft fünfmal auf das Treppchen.

Unsere unverwundliche Mixed-Spezialistin Angelika Bock er-

reichte in einer ausgeglichenen Vierergruppe den 3. Platz in der Konkurrenz O70 gemeinsam mit ihrem Partner Boulos Alnjar vom BC Tempelhof.

Anke Uner schaffte es sowohl im Einzel O50 als auch im Doppel O45 gemeinsam mit Partnerin

Sabine Springfeldt auf den Bronzerang.

Schließlich spielte sich unser Mann für die Trickschläge, Ralf Meihöfer, sowohl solo im Herreneinzel O55 als auch im Herrendoppel derselben Altersklasse an der Seite von Olaf Menk

(Märkischer SC) auf den geteilten Platz 3.

Alle diese Platzierungen berechtigen zur Teilnahme an den Norddeutschen Meisterschaften, die im April in Bremen ausgetragen werden. Herzlichen Glückwunsch! **Ingo Zimmermann**

Schülermannschaft erneut Vizemeister

Schon im Januar fanden Zwischen- und Endrunde der Berlin-Brandenburger Mannschaftsmeisterschaft der Schüler (U15) statt.

Unsere 1. Mannschaft bekam es in der Zwischenrunde mit EBT, Lichtenrade und Brauereien II zu tun. Insbesondere dank unserer Jungen gelangen zwei knappe 5:3-Siege gegen EBT und Brauereien II sowie ein klares 8:0 gegen Lichtenrade.

Durch den Gruppensieg gingen wir im Halbfinale dem Favoriten Brauereien I aus dem Weg. Stattdessen bekamen wir's mit der 3. Mannschaft der Brauereien zu tun und siegten mit 7:1.

Das Finale lautete also wie im Vorjahr: Brauereien I – Pro Sport/

Zehlendorf I. Die Titelverteidiger traten u.a. mit zwei Deutschen Meistern an. Unsere Nr. 1 Emil Dörschner bot dem Deutschen Meister U15, Milan Zeisig, jedoch einen großen Kampf und schnupperte am Gewinn des ersten Satzes. Auch das Mixed Luke Jiang/Oleksandra Nechyporenko gestaltete zumindest den 2. Satz sehr knapp. Am Ende hieß es aber 1:7, den Punkt holte unser 2. Jungendoppel Luke Jiang/Lucas Poncé. Nach dem 0:8 im Vorjahr eine kleine Verbesserung ...

Glückwunsch zum Vizemeistertitel geht an: Emil Dörschner, Lucas Poncé, Luke Jiang, Thirushan Thilepan, Oleksandra Nechyporenko, Sophie Lührsens und Pauline Röhmel.

Ingo Zimmermann



Fast alle Würfel sind gefallen

Die 5. Mannschaft steigt auf, Top-Team auf Platz 4 der BBL

Vor den letzten Spieltagen in der Berlin-Brandenburger Mannschaftsmeisterschaft lohnt sich bereits ein (vorläufiges) Fazit aus Sicht unserer Spielgemeinschaft.

Beginnen wir mit dem Erfreulichsten: Die 5. Mannschaft konnte ihren überraschenden 2. Platz nach der Hinrunde nicht nur verteidigen, sondern den Vorsprung auf Platz 3 sogar noch ausbauen. Im vorletzten Saisonspiel gegen Dresdenia/Siemensstadt II wurde der Aufstieg in die Bezirksklasse mit einem souveränen 6:2-Erfolg perfekt gemacht.

Damit werden wir in der nächsten Saison drei Bezirksklasse-Mannschaften haben, da es weder der 3. noch der 4. Mannschaft gelungen ist, ihren Platz in der Landesliga zu halten. Wie es dazu kommen konnte, wird noch zu analysieren sein. Auf Grund unseres Spielerpotentials vor allem auf der Herrenseite wäre zumindest ein Abstieg sicher vermeidbar gewesen.

Unsere Top-Mannschaft belegte in einer starken Berlin-Brandenburg-Liga (BBL) mit sechs



Die Aufsteiger der 5. Mannschaft

Siegen, vier Unentschieden und vier Niederlagen einen guten 4. Platz. Dieser wurde nicht zuletzt durch viel Trainingsfleiß und eine konstante Besetzung erreicht. Positiver Schlusspunkt war das Duell gegen den Tabellenführer BC Preußenpark 09. Die Gegner

haben sich mit ausländischen Nationalspielern verstärkt und die Liga dominiert. Trotz des Einsatzes von Maria Ulitina aus der Ukraine (ehemalige Nr. 50 der Weltrangliste im Dameneinzel und Achtelfinalistin bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio

Badminton



de Janeiro) gelang unserer Ersten ein 4:4 mit einigen hochklassigen Spielen.

Die 2. Mannschaft könnte mit zwei Siegen in den abschließenden Spielen noch auf den 2. Platz in ihrer Landesliga-Staffel springen, der allerdings nicht zum Aufstieg berechtigt, da es nur eine Mannschaft vom gleichen Verein in der BBL geben darf.

Unsere 6. Mannschaft konnte sich in der B-Klasse behaupten und hat mit dem Abstieg nichts zu tun. Die 7. Mannschaft erwartete dagegen in der anderen Staffel ein echtes Endspiel gegen den Abstieg. Nur ein Sieg im letzten Spiel würde den sicheren Klassenerhalt bedeuten, ansonsten wäre man auf das Ergebnis des direkten Konkurrenten SV Berliner Bären angewiesen.

Auf ein entspanntes Saisonfinale durfte sich die 8. Mannschaft in der C-Klasse freuen. Trotz permanenten Damenmangels während der ganzen Saison konnte bei sechs Punkten Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz nichts mehr anbrennen.

Ingo Zimmermann

Die Hallensaison ging zu Ende

Deutschen Meisterschaften in Salzwedel: zweimal Platz 5

Wie in PSB-News 1/24 berichtet, hatten sich Navid Hatefnia und Wolfgang Schicketanz mit ihren Ergebnissen bei den Landestitelkämpfen für die Hallenmeisterschaft des Deutschen Bogensport-Verbands (DBSV 1959) qualifiziert. Der Wettkampf wurde am 2. und 3. März im sachsen-anhaltischen Salzwedel ausgetragen. Das ist, wie die Gastgeber bemerkten, die Stadt mit der bundesweit weitesten Strecke zum nächsten Autobahnanschluss!

Unsere beide Schützen konnten sich in ihren jeweiligen Altersklassen im Vordergrund behaupten. Navid Hatefnia hatte bei den Herren 32 Mitbewerber und schoss sich mit 546 Ringen in zwei Durchgängen zu je 60 Pfeilen auf Platz 5, vier Ringe trennten



Navid Hatefnia (Mitte) und Marcus Watts (hinten) bei der BBV-Landesmeisterschaft

ihn vom Bronzeplatz. Der Sieger Ben Greiwe aus Müllrose brachte es auf 566 Ringe.

Wolfgang Schicketanz musste sich in der Klasse Herren Ü50 Recurve sogar mit 42 Konkurrenten auseinandersetzen. Er hatte nach zwei Durchgängen 541 Ringe auf seinem Konto und erreichte ebenfalls – wie schon im vergangenen Jahr – den 5. Platz. Der Meister kam auf 547 Ringe.

Bei den Landesmeisterschaften im Januar hatte sich Navid Hatefnia (Herren) die Titel sowohl des BBV als auch des SVBB gesichert. Wolfgang Schicketanz war ebenso wie seine Frau Monika BBV-Vizemeister geworden. Aufs Podest schafften es außerdem Maya Scharein (Siegerin U15-w), Mathilda Meißner (2. Platz U15-w), Marcus Watts (2. Platz Herren), Anja Seidel (2.

Platz Damen) und Aaron Tischler (3. Platz U15-m).

Anja Seidel war überdies bei der SVBB-Meisterschaft Dritte in der Damenkonkurrenz geworden.

Herzlichen Glückwunsch allen Bogensportlern, die in der abgelaufenen Wintersaison mit ausgezeichneten Leistungen geblüht haben.

Holger Pabst/ddp

Bogensport





Talentiade – für die Jüngsten ein gelungener Tag

Am 24. Februar nahmen wir mit zwei E-Jugend-Mannschaften an der Talentiade des Berliner Handballverbands teil. An den Start gingen insgesamt 37 Mannschaften.

Wir starteten mit einem älteren Jahrgang (2013/2014) und einem jüngeren Jahrgang samt Anfängerinnen (2014 bis 2016).

Zu Anfang wurde Handball gespielt. In beiden Gruppen kam es zu einem Sieg und einem Unentschieden, aber auch zu zwei Niederlagen.

Anschließend begannen die Talentiadeübungen mit sechs Stationen, die jedem Mädchen einiges Geschick abverlangten. Aber wir hatten ja vorher schon ein wenig geübt, und so belegten wir nach der Auswertung in diesem Bereich mit der älteren Mannschaft Platz 1, die jüngeren Mädchen



rangierten auf Platz 21 unter den 37 Vertretungen. Ein tolles Ergebnis!

Am Ende erhielten alle Teilnehmerinnen eine Medaille und wir Trainer konnten in strahlende

Kinderaugen schauen. Weiter so, das habt ihr alle toll gemacht!

Luzia Hermenau

Im Auf und Ab der Oberliga

In der Oberliga Ostsee-Spree kann – abgesehen vom souveränen Spitzenreiter TSC und dem Tabellenschlusslicht Teltow/Ruhlsdorf – offenbar jeder jeden überraschen. So zeigt sich zumindest zwischen den Tabellenplätzen 2 und 10 ein ständiges Auf und Ab der Mannschaften. Auch die Frauen von PSB 24 sind davon betroffen. Nach Siegen gegen VfV Spandau und Teltow/Ruhlsdorf (siehe Newsletter 1/24) lagen sie vorübergehend auf dem 5. Platz.

Nächste Gegnerinnen in der Neuen Roßstraße waren die Tabellennachbarinnen von der SG OSF Berlin, die in der Hinrunde noch 29:26 besiegt worden waren. Doch in eigener Halle mussten die PSB-Damen eine enttäuschende Niederlage hinnehmen. Die meiste Zeit rannte die Mannschaft einem knappen Rückstand hinterher. Mehrfach gelang zwar der Ausgleich, doch zu einem Führungstreffer reichte es nur ein einziges Mal – am Anfang beim 3:2. Zur Halbzeit lagen die Gäste aus Schöneberg knapp mit 14:15 aus PSB-Sicht in Führung.

Auch in der zweiten Halbzeit vermochten die Gastgeberinnen das Spiel nicht zu drehen. Der letzte Ausgleich gelang in der 56. Minute (24:24), doch OSF zog wieder davon und eine Minute vor Spielschluss besiegelte ein 7-Meter-Treffer der Gegnerinnen die 25:28-Niederlage. Nur drei von sechs Strafwürfen für die PSB-Frauen waren im OSF-Netz gelandet.

Es folgte am 9. März das Auswärtsspiel gegen die 2. Mannschaft des Rostocker Handballclubs. In der Fiete-Reder-Sporthalle eröffnete Sandra Lamp den Torreigen in der 1. Minute. Doch die Gastgeberinnen glichen aus und gingen in Führung, bis Natalie Schwenterley und Olivia Fodjo die Berlinerinnen kurz vor dem Pausenpfeiff wieder für einen Torvorsprung sorgten. Halbzeitstand 14:15 für PSB 24.

Ähnlich das Geschehen in der zweiten Hälfte. Die Rostockerinnen gingen wieder in Führung und hatten zeitweilig zwei Tore Vorsprung. In den Schlussminuten war es wieder Natalie Schwenterley, die durch zwei Siebenmetertore wenigstens das

Unentschieden und damit einen Punkt rettete. Endstand 25:25. Das bedeutete in der Gesamtrechnung 19:19 Punkte und Tabellenplatz 8 – nur drei Punkte getrennt von der zweitplatzierten Vertretung aus Werder.

Wenn diese Zeitung erscheint, dürften auch die restlichen drei Spiele der Saison absolviert sein. Auswärtsspiele gegen BFC Preussen und HSG Neukölln standen ebenso noch aus wie die letzte Heimbegegnung gegen die zweite Vertretung von Grün-Weiß Schwerin.

HA/ddp

Viertelfinal-Aus im Berlin-Pokal

Im Viertelfinale des Berliner Pokalwettbewerbs unterlagen die PSB-24-Frauen in eigener Halle gegen das Team Pfeffersport in einem torreichen Spiel mit 37:39. Dem Protokoll zufolge verliefen die beiden Spielhälften höchst unterschiedlich. Lagen die PSB-Damen in der 1. Halbzeit vorn und führten zur Pause mit 22:20, so liefen sie in der zweiten Hälfte lange einem knappen Rückstand hinterher, der sich zwei Minuten vor Schluss auf fünf Tore vergrößerte. Im Endspurt wurde er zwar auf zwei Treffer verkürzt, aber das Blatt war nicht mehr zu wenden.

Tabelle Oberliga Ostsee-Spree (Stand 9. März)

	S	U	N	Tore	Punkte
1. Berliner TSC	19	17	0	2	554:441 34: 4
2. HV GW Werder	19	11	0	8	520:453 22:16
3. Stavenhagener SV 1863	19	11	0	8	510:479 22:16
4. HSG Neukölln	19	11	0	8	516:493 22:16
5. BFC Preussen	18	10	1	7	517:502 21:15
6. VfV Spandau	19	10	1	8	505:466 21:17
7. SG OSF Berlin	19	9	1	9	538:466 19:19
8. Pro Sport Berlin 24	19	9	1	9	543:521 19:19
9. SV Warnemünde	19	9	0	10	469:493 18:20
10. SV Grün Weiß Schwerin II	19	8	0	11	465:478 16:22
11. Rostocker Handball Club II	19	4	2	13	444:523 10:28
12. HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf	18	1	0	17	303:569 2:34

Sportlich-musikalisch und voll motiviert in den Frühling

Prosportstudio
Charlottenburg



Neue originelle Angebote für unsere Mitglieder

Mit dem März war bereits der dritte Monat in diesem Jahr angebrochen. Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen und während der Winter vorüberging, begann der Frühling. Sitzmöglichkeiten im Freien auf der Terrasse oder im Grünen werden langsam wieder genutzt. Unsere Neu-Mitglieder aus den vergangenen Wochen und Monaten kommen weiterhin fleißig und mit Spaß zum Sport, was uns sehr glücklich stimmt. Denn um die sportliche Leistungsfähigkeit zu erhalten oder zu steigern, ist es wichtig, kontinuierlich, über einen längeren Zeitraum, sportlich aktiv zu bleiben.

Drums Alive® und Medical Move®

Unsere beliebte Trainerin Heike bot im März und Anfang April mehrere Drums Alive® und Medical Move® Specials für unsere Mitglieder an.

Während beim Medical Move® mit speziellen Übungen Kraft, Ausdauer, Balance und Körperwahrnehmung trainiert werden, spielt beim Drums Alive® die Musik eine zentrale Rolle. Zu ausgewählten Liedern wird mit



Fotos: Shutterstock

„Drumsticks“ (Trommelstöcken) auf Gymnastikbällen getrommelt. Beim Zusammenspiel in der Gruppe entsteht so ein rhythmischer Sound, der mit sportlichen Übungen kombiniert wird.

Unsere Mitglieder können sich auch in Zukunft auf ähnliche Specials mit Trainerin Heike freuen.

Trommeln auch für unsere Kinder

Drums Alive® kann jedoch auch für Kinder sehr interessant sein. Neben der sportlichen Anstrengung werden Koordination und Rhythmusgefühl gefördert. Außerdem werden mit einfachen

dynamischen Bewegungen und den pulsierenden Trommelschlägen Stress und Aggressionen abgebaut. Das fördert die Konzentration der Kinder.

Kombiniert mit einzelnen Bewegungsspielen hat unsere Trainerin Petra bereits an einer Grundschule Erfahrungen sammeln und dieses Kursformat als AG anbieten können. Daher wollen wir uns in dieser Hinsicht erweitern und am Donnerstagnachmittag ein neues Angebot für interessierte Kinder im Grundschulalter schaffen.

Weitere Informationen und Vormerkungen kann man direkt im Studio oder per Mail unter studiocharlottenburg@pro-sport-berlin24.de erlangen.

Erstes Fußballcamp in Sommerferien

In den Sommerferien möchten wir außerdem für Kinder im Alter von 8-12 Jahren zum ersten Mal ein Fußballcamp anbieten. Bei Interesse erhält man weitere Informationen ebenfalls per Mail unter oben genannter Adresse. Ansprechpartner ist:

Lenny Saliwan-Trafis



Ermutigender Einstand der „Gelben“ in der Winterlaufserie

Nachdem klar war, dass der erste Platz in der Mannschaftswertung des Berliner Läufercups 2023 für die Gelbhemden nicht mehr erreichbar ist, uns aber der zweite Platz auch nicht mehr zu nehmen war, arrangierten wir uns mit der Silbermedaille ganz vortrefflich, um 2024 erneut den „Platz an der Sonne“ anpeilen zu können.

Aufgrund des 30-jährigen Jubiläums des Berliner Läufercups hatte der Berliner Leichtathletik-Verband entschieden, dass der erste Lauf wieder im Rahmen der BSV-Winterlaufserie stattfindet. Die gefürchtete Serie wird am ersten, zweiten und vierten Januar-Wochenende am Horst-Dohm-Eisstadion ausgetragen. Dabei steigert sich der Umfang von Wochenende zu Wochenende: Los geht es mit 10 Kilometern, es folgen 15 km und als krönender Abschluss schließlich der Halbmarathon.

Auch diese Serie feierte dieses Jahr ein Jubiläum: Seit 50 Jahren wird sie schon veranstaltet. Die Regularien sehen vor, dass die Zeiten der drei Läufe addiert werden. So wird die oder der Schnellste über alle drei Läufe ermittelt.



Günther Lewanzik (rechts) belegte im Berliner Läufercup 2023 Platz 2 in der AK 70, Platz 1 eroberte Paul Müller (VfL Tegel).

In diesem Jahr fand sich wieder eine stattliche Anzahl an Gelbhemden ein, die frenetisch angetrieben von unserem PSB eigenen „Zwei-Mann-Fanclub“ (großer Dank geht erneut an Werner Feist und Holger Richter!), die drei Läufe absolvierten: Svenja Suhr,

Karsten Papenbrock, Andreas Krejci, Steffen Goll und Hans-Joachim Schneider. Besonders hervorzuheben ist, dass sowohl Karsten als auch Hans-Joachim den 2. Platz in ihrer jeweiligen Altersklasse erliefen. Wir finden: Eine wirklich ansprechende Leistung!

Die Teilnehmer am 10-Kilometer-Lauf sollen natürlich nicht unerwähnt bleiben: Alexander Oberthür, Günter Lewanzik, Rainer Falkenberg und Heinz Junkes. Die 15 km und den Halbmarathon absolvierte David Gardner. Letzteren in grandiosen 1:36:57, was einer tollen Pace von 4:33 min/km entspricht!

Die Winterserie 2024 war also alles in allem ein gelungener Einstand ins Jahr 2024 für die Gelbhemden. Weiter so!

Fortsetzung im Britzer Garten

Der zweite Lauf des Läufercups führte uns auf das „Buga“-Gelände. Bei strahlendem Sonnenschein ging es auf die 10 Kilometer durch sattes Grün und die ersten Krokusse. Um auch in diesem Jahr beim Läufercup wieder ganz weit vorne mitmischen zu können,

waren wir darauf bedacht, möglichst viele Gelbhemden an den Start zu bekommen. Und das ist uns gelungen:

David Gardner war erneut in bestechender Form und in 43:17 Minuten der schnellste der PSBler, gefolgt von Hakan Aras mit 45:46. Günther Lewanzik wurde mit 47:19 min Zweiter in der Altersklasse M70. Svenja Suhr lief in 47:53 auf Platz 3 der AK W30.

Karsten Papenbrock folgte mit 47:58, Frank Blankenfeld (49:55) absolvierte die Strecke ebenfalls unter 50 Minuten. Andreas Krejci (51:57), Rainer Falkenberg und Alina Pempe folgten beide mit 53:50. Hans-Joachim Schneider (56:18), Holger Richter (1:00:20), Ruth Suhr (1:02:12) und Florian Lang (1:02:27) sorgten ebenfalls dafür, dass auf der 10-km-Distanz Punkte für die Gelben gesammelt wurden.

Werner Feist absolvierte die 5,5 km in 38:26 Minuten und komplettierte damit das Feld des PSB. Mit insgesamt 14 Läuferinnen und Läufern haben wir wertvolle Punkte für den Cup ergattert, bevor es in die nächsten Läufe geht.

Florian Lang



Im Britzer Garten zahlreich vertreten: die Läufergilde des PSB 24

Kurztrainingslager in Kienbaum

Schwimmen



Eine eigentümliche Form von Genuss

Beim Treppensteigen mangelt's an Eleganz. Die Nacken sind steif. Die Arme baumeln nur noch hilflos an den Schultern. Dafür sind die Mägen gut gefüllt. In diesem Zustand falten wir uns ins Auto, b(e)reit zur Rückreise. Das Tor ist noch in Sichtweite, da schließen sich die ersten Augen. Die Stimmen werden leiser. Bis auf unseren heldenhaften Fahrer ergibt sich die Reisegruppe der Erschöpfung. Es ist Sonntagmittag und ziemlich genau 45 Stunden Kurztrainingslager in Kienbaum fordern ihren Tribut.

Von Freitagnachmittag bis Sonntagmittag versammelte sich eine illustre Runde von Pro-Sport-SchwimmerInnen (ergänzt durch zwei Gäste) im Trainingszentrum. Insgesamt 14 Sportbegeisterte – Jugend und Masters gemischt – absolvierten acht Einheiten, etwa 15 geschwommene Kilometer, mehrere Lauf-ABCs, Kraft- und Boxtrainingseinheiten, Yoga und Dehnungsübungen und ein intensives Basketballspiel. Einige tapfere Mitreisende erfrischten sich zwischendurch noch im 7,8 Grad kalten Wasser des Liebenberger Sees.

Freitag ging es mit einer kurzen Land- und einer intensiveren Schwimmeinheit relativ gemächlich los. Samstag (und Sonntag) mussten wir uns dagegen schon früh aus den Betten quälen, durften dafür aber in fröhlicher Runde



bei Frühnebel, Sonnenaufgang und begleitet vom Spechtklopfen das Lauf-ABC genießen. Beim Frühstück gab es für unser Geburtstagskind Louisa ein Ständchen und eine Torte. Danach folgten dem Anlass angemessen vier weitere Trainingseinheiten.

So waren die zwei Tage geprägt von viel Sport, unterbrochen von einigen Essenspausen in der Kantine und einem entspannten Tagesabschluss in der Sportbar bei alkoholfreiem Bier und Eis. Während Peggy den sprichwörtlichen Hut auf hatte, trotz

einiger Widrigkeiten mal wieder alles hervorragend organisiert hatte und sich auch noch um das Techniktraining kümmerte, war Heike für die Landeinheiten zuständig und sorgte mit Peggy für ein optimales Verhältnis zwischen kraftintensiven und koordinativen Übungen einerseits, Dehnungs- und Entspannungsübungen andererseits.

Unsere Trainingsgruppe dankte dies beiden, indem die Übungen von wirklich jedem in Perfektion umgesetzt wurden. Hauptverantwortlich für das Schwimm-

training war Samir, der mit Abwechslungsreichtum, großartigem Technikverständnis und vor allem mit viel Intensität dafür sorgte, dass zwischendurch etwas gemurt wurde, alle aber stolz auf ihre Leistungen im Wasser waren. Mit Sicherheit werden wir in den folgenden Tagen Anlass gehabt haben, uns mit einem verzerrten Lächeln an die Einheiten zu erinnern.

Insgesamt war es eine eigentümliche Form von Genuss. Wir kommen gerne wieder!

Stefan Neumann



Auf dem Weg zum EM-Spiel?

American Football



Anfang März nahmen 15 Kobra Ladies am Sichtungs- und Trainingstraining für die Nationalmannschaft in Braunschweig teil. Möglichst viele wollen sich für die nächsten Camps auf dem Weg zum EM-Spiel gegen Finnland qualifizieren.

Die dritte Auflage der europäischen Kontinentalmeisterschaft im Frauen-American-Football wird im Gegensatz zu den bisherigen Titelkämpfen nicht als Turnier an einem Ort ausgetragen, sondern im Ligenformat über zwei Jahre (2023/24). Nachdem die deutsche Nationalmannschaft

im vergangenen Jahr ihr Heimspiel in Solingen gegen Großbritannien 23:22 gewonnen und auswärts in Spanien 6:8 verloren hat, stehen 2024 die Spiele gegen Finnland im Mai (auswärts) und gegen Schweden im August (zu Hause) auf dem Programm.

Im ersten Bundesligaspiel der Saison 2024 treffen die Kobra Ladies am 16. Mai auswärts auf die Vorjahrsmeisterinnen von den Hamburg Pioneers Amazons. Weitere Staffelfgegnerinnen sind die Damen der Schwäbisch Hall Unicorns und der Erlangen Rebels. *KL-instagram/ddp*



Dreimal Gold und dreimal Bronze

LRV ehrte Sieger des Sommers 2023 Blauer Wimpel bleibt an unseren Flaggenstöcken



Wanderrudern im wahren Wortsinn – am Elbkilometer 80

Während viele Ruderer noch um die Aufbesserung ihres Kilometerkontos für den Winterwettbewerb 2023/24 bemüht waren, zeichnete der Landesruderverband am 17. März Sieger und Platzierte seines Sommerwettbewerbs 2023 aus. Schauplatz der Preisverleihung war diesmal das Bootshaus der Ruderriege der Turngemeinde in Berlin (TiB). Die Turngemeinde wurde zwar bereits 1848 gegründet und ist damit der älteste noch existierende Sportverein Berlins, das Bootshaus für Ruderer und Kanuten an der Oberspree ist jedoch bedeutend jüngeren Alters und fällt durch sein geradezu

futuristisch anmutendes Äußeres auf.

Um die Medaillen des 74. Wettbewerbs hatten sich 491 Ruderinnen und Ruderer aller Altersklassen beworben. Das waren immerhin 39 mehr als im vergangenen Jahr, ohne dass die Zahlen der „Vor-Covid-Zeit“ schon erreicht worden wären. Die Aktiven aus insgesamt 34 Vereinen ruderten zusammengenommen 574.750 Kilometer – auch das waren knapp 50.000 mehr als 2022.

Gold, Silber und Bronze gingen an Vertreter von 20 Vereinen; von unserem PSB 24 erkämpften sechs Damen und Herren veredelte Plaketten: Edith Lambrecht,

Merlind Knaisch und Thomas Schreiber verteidigten ihre Kilometermeisterwürden teils souverän, jeweils Bronze erruderten Marianne Pries, Wolfgang Boehm und Detlef-Diethard Pries in ihren Altersklassen.

Der Blaue Wimpel für den aktivsten Berliner Wanderruderverein bleibt uns ebenfalls ein weiteres Jahr erhalten. Leider hatte nur die Hälfte der Vereine, die am Sommerwettbewerb teilnahmen, sich auch um den Wimpel beworben. Zwar tauchen drei Vereine neu oder wieder in der Tabelle auf, vier andere aber verabschiedeten sich zumindest vorläufig aus dem Wettbewerb, darunter der

Spandauer RC Friesen, der uns vor Jahren einmal entthront hatte. Bemerkenswert überdies, dass der BRK Brandenburgia, 2022 noch Zweitplatzierte, auf Platz 10 abgerutscht ist.

Fotos von der Siegerehrung und von der Medaille, deren „einfache“ Ausfertigung auch die 15 weiteren PSB-Wettbewerber erhalten, können diesmal leider nicht veröffentlicht werden, denn die Veranstaltung fand nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe statt. Nur mit Mühe waren die Ergebnisse vorab zu ergattern und Ludwig Mollwo hat seine Gestaltungsidee wie immer geheim gehalten. **ddp**

74. Sommerwettbewerb (2023) des LRV Berlin

Frauen C – (Jg. 1963 – 1977) km

1. Merlind Knaisch (PSB 24) 3867
2. Stefanie Plaumann (RC Tegelort) 3708
3. Uta Braun (RK am Wannsee) 3380
14. Christine Seidel 1728

70 Teilnehmerinnen

Frauen D – (Jg. 1948 – 1962)

1. Doris Himmelsbach (SRCF) 6666
2. Maria Gork (BRC Ägir) 3894
3. Marianne Pries (PSB 24) 3409
4. Marion Jendrošek 2232
8. Martina Hamer 1992

65 Teilnehmerinnen

Frauen E – (Jg. 1947 und älter) km

1. Edith Lambrecht (PSB 24) 2534
2. Heidelore Eichhorn (RVP Saffonia) 1770
3. Rosemarie Lindow (RVB 1878) 1252
11. Jutta Ottenburger 705

17 Teilnehmerinnen

Männer B – (Jg. 1978 – 1995) km

1. Maik Kunert (RR TiB 1848) 3366
2. Nils Löber (RC Narva O.) 2766
3. Björn Kobin (BRC Ägir) 1599
10. Yavuz Yurtbegendi 1013

24 Teilnehmer

Männer C – (Jg. 1963 – 1977) km

1. Thomas Schreiber (PSB 24) 5432
2. Stefan Schulze (RV Collegia 1895) 3117
3. Gerd Plaumann (RC Narva O.) 2856
6. André Teschmit 2669

71 Teilnehmer

Männer D – (Jg. 1948 – 1962)

1. Andreas Nowka (SRC Friesen) 5077
2. Uwe Dünze (TV Waidmannslust) 4856
3. Detlef D. Pries (PSB 24) 4016
63. Ludwig Mollwo 905
102. Wolfgang Guthnick 628

106 Teilnehmer

Männer E – (Jg. 1947 und älter)

1. Thomas Obst (RC Tegelort) 3360
2. Diethard Kollat (BRC) 2003
3. Wolfgang Boehm (PSB 24) 1946
9. Klaus Grasme 1241
13. Jörn Seezen 1079
21. Lothar Brandt 874
34. H.-Dieter Portemeier 669
40. Joachim Prahl 578
41. Klaus-Peter Smasal 556
44. Johann Russ 513

44 Teilnehmer

Blauer Wimpel 2023

(2022)	km	Tn.
1. (1.) Pro Sport Berlin 24	2798,5	17
2. (3.) RC Narva Oberspree	1953,3	18
3. (5.) RC Tegelort	1416,3	31
4. (13.) Rvvg. Hellas Titania	1336,8	27
5. (–) RC Turbine Grünau	1296,1	28
6. (10.) RV Collegia 1895	1249,2	38
7. (8.) RC Tegel 1886	1230,8	66
8. (6.) RG Grünau	1205,0	29
9. (12.) Frauen-RC Wannsee	1157,7	40
10. (2.) BRK Brandenburgia	1152,5	20
11. (15.) ESV Schmöckwitz	952,0	28
12. (11.) Märkischer RV Berlin	951,1	32
13. (16.) Berliner RC Hevella	931,9	25
14. (–) Spree-RC Köpenick	894,9	26
15. (17.) Akadem. RG zu Berlin	569,8	13
16. (–) Märkischer Wassersport	497,4	17
17. (18.) Berliner RG	240,1	12

Tn. = Zahl der zur Berechnung herangezogenen Teilnehmer (10 + 20 % aller Aktiven)

2023 nicht dabei: Spandauer RC Friesen (Vorjahr 4.), Ruderklub am Wannsee (7.), RR der TiB 1848 (9.), RV Berlin 1878 (14.)



Dreistündiger Kampf um Punkte in der Halle

Die beliebten Schleifchenturniere finden meist zu Beginn und am Ende der Saison im Freien statt. Schon zum zweiten Mal organisierten Gudrun und Ilona ein Mixed-Turnier in der Halle. Zwar fehlte wieder mal ein Mann, aber die findige Turnierleiterin Gudrun machte kurzerhand aus einer Julia einen Julienne und das Turnier konnte beginnen. Es waren hochinteressante und abwechslungsreiche Spiele mit tollen Ballwechsellern. Auf beiden Hallenplätzen wurde

drei Stunden lang um jeden Punkt gekämpft, wobei die Freude und der Spaß im Vordergrund standen. Als Sieger gingen Pauline Obornik und ihr Vater Ralf aus dem Turnier hervor, gefolgt von Robert Schirow und Anne Rhode. Wir gratulieren herzlich!

Besonderer Dank gilt unserem Hausmeister Patrick, der die Hallenheizung durch zweistündliches Wasser-Nachfüllen am Laufen hielt und so für die nötige Mindesttemperatur sorgte!

Ilona Messmer-Zepf



Versammlung der Sportgruppe am 31. Mai 2024

Liebe Mitglieder der Sportgruppe Gatow,

hiermit laden wir Sie zur Jahresversammlung am

31. Mai 2024 um 18.00 Uhr

im Clubhaus des Vereins,
**Kladower Damm 45 in
14089 Berlin** ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Versammlung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht der Vorsitzenden
4. Bericht der Sportwarte Segeln und Rudern, Tennis
5. Jahresabschluss 2023
6. Entlastung des Vorstands
7. Bestellung eines Wahlausschusses
8. Neuwahl des Gruppenvorstands
 - 8.1. Vorsitzende/r
 - 8.2. stellvertretende/r Vorsitzende/r
 - 8.3. Schatzmeister/in
 - 8.4. Schriftführer/in
 - 8.5. Jugendwart/in auf Vorschlag der Jugendversammlung
9. Haushaltsplan 2024
10. Anträge (müssen acht Tage vorher schriftlich eingereicht werden)
11. Verschiedenes

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme

Euer Vorstand

Kleine Weinreise ans Mittelmeer

Am 29. Februar fand die zweite Weinverkostung bei uns im Gatower Vereinsrestaurant statt: eine moderierte Weinreise über Languedoc-Roussillon. Die französische Region gilt als größte und älteste Weinbauzone der Welt und bietet ideale Bedingungen für hervorragende Weine. Heimische Jungwinzer und ausländische Investoren erkannten das Potenzial. Es macht Spaß, dem Aufbruch zwischen Rhônemündung und spanischer Grenze ‚nachzuschmecken‘! Und das haben wir unseren Clubmitgliedern und Gästen am Kamin in unserem gut besuchten Clubrestaurant angeboten.

Bei unserer kleinen Weinreise entlang des Mittelmeeres haben wir sechs spannende Weine probiert, unterhaltsam moderiert von

Wolfgang Lodde, langjähriger Filialleiter im Weinfachhandel bei Mövenpick.

Zu jedem Wein gab es korrespondierend kleine Leckereien, wie Quiche Loraine, Petit Coque au

vin, Boeuf Tartare und Camembert mit Feigensenf, zubereitet von Roberto und seinem Team. Es war ein sehr gelungener kulinarischer Abend und wir freuen uns schon auf die nächste Weinreise.



Medaillenregen bei den German Open in Stuttgart-Gerlingen

Am 1. März machten sich zehn Starter mit Familien und zwei Kampfrichter auf die 620 Kilometer weite Reise nach Stuttgart-Gerlingen. Abends gegen 22 Uhr waren die Kampfflächen für den Folgetag noch nicht aufgebaut, erst durch eine Nacht-und-Nebel-Aktion wurde der absolut entscheidende Untergrund beschafft – die Matten in Puzzleform. Gegen 23 Uhr konnten sie endlich verlegt werden und der Ausrichter TKD-Deutschland eröffnete die German Open 2024 am 2. März gegen 10 Uhr.

Zwar war die Teilnehmerzahl geringer als im Dezember 2022 im gleichen Turnier, doch unsere Starter hatten in allen Kategorien zu tun. Wir hatten für die Disziplinen Formen, Mannschaftsformen, Freikampf, Spezialbruchtst und Kraftbruchtst gemeldet.

Bei den Farbgraden gab es diverse Begegnungen mit anderen Vereinen, in denen sich Laslo und Piet mit Gold absetzten. Unter den Schwarzgraden erlangten Lennart, Anna und Emilian in ihren Gruppen den 1. Platz.

In den Mannschaftsformen erreichten alle unsere zehn Teilnehmer eine Platzierung.



Im Freikampf kam es zu diversen spannenden Begegnungen, die von Piet (2.), Angad (1.), Lennart (2.), Markus (1.), Eliah (2.) und Emilian (1.) gelöst wurden. Dank des zügigen Turnierverlaufs wurde spontan ein Mannschaftsfreikampf angeboten. Dabei stehen sich pro Team fünf beliebige Teilnehmer unterschiedlicher

Gewichtsklassen gegenüber und können daher auf einen gleichen, leichteren oder auch schwereren Gegner treffen – eine wahre Herausforderung. Unsere fünf errangen auch in diesem Wettbewerb den 1. Platz.

Beim Spezialbruchtst gewinnt der Sportler, der das Brett in größter Höhe oder Weite mit

entsprechenden Tritten trifft. Wir boten Anna (1.), Emilian (1.), Piet (2.) und Eliah (3.) auf.

Beim Kraftbruchtst entscheidet die höchste Zahl an zerlegten Brettern, ebenso mit festgelegten Techniken. Für uns wagte Viktor die Teilnahme und erreichte Platz 2.

Nach sieben Stunden im Turnier, vielen Duellen und zahlreichen ausgeführten Techniken (bei nur geringen Verletzungen) durften wir nicht weniger als 35 Medaillen in Empfang nehmen – davon 22 mal Gold, 9 mal Silber und 4 mal Bronze.

Johannes und Marcel, unermüdlich im Einsatz als Kampfrichter und Punktrichter, begutachteten und bewerteten mehr als 60 kämpferische Auseinandersetzungen, zum Teil auch als Matenleiter.

Die Berliner Mannschaft hatte schließlich die meisten Platzierungen erobert und erhielt darüber hinaus den begehrten Mannschaftspokal, der als Wanderpokal zumindest 2024 in unseren Händen verbleiben wird!

Unsere Starter mit der Zahl der errungenen Medaillen: Laso (2), Angad (4), Jakob (1), Piet (4), Lennart (4), Anna (3), Markus (4), Viktor (3), Emilian (5), Eliah (5).

Text und Fotos: **Marcel Meinecke**



Meisterklasse mit Yogi Chand

Sieben Stunden intensiven Trainings in Kaiserslautern

Taekwondo



Die ITF Deutschland hatte für den 4. November vergangenen Jahres zur Masterclass nach Kaiserslautern eingeladen (ITF – International Taekwon-do Federation). In den Räumlichkeiten von Meister Kim Herzog (V. Dan) trainierten fast 50 Danträger und -anwärter unter der Leitung von Meister Yogi Chand (VIII. Dan). Er war auf Einladung unserer Präsidentin Anastasia Alexandridou eigens für diesen Lehrgang aus England nach Deutschland gekommen.

Der Fokus der Meisterklasse lag in diesem Jahr auf Formen und Freikampf. So kamen die Teilnehmer in den Genuss, innerhalb von fast sechs Stunden bis zu 18 Formen zu laufen und nach



Foto: Chand Institute

jeder Form einzelne Elemente in diversen Partnerübungen zu vertiefen. Dabei wurden erweiterte Technikfolgen als Vorstufe zum „Sparring“ und für spezifische Selbstverteidigung miteinander verbunden. Meister Chand bot eine vertiefte Analyse der For-

menabläufe und erklärte Sinn und Zweck einzelner Techniken.

Im Anschluss an die Formeneinheit erhielt die Berliner Delegation noch ein Freikampftraining von Meister Herzog, dessen Schule bereits zahlreiche nationale und internationale Turniere in dem Bereich gewonnen hat.

Nach sieben Stunden intensiven Trainings durften sich schließlich alle über das gemeinsame Abendessen freuen, bevor es für die einen nachts und für die anderen in der Früh zurück nach Berlin ging.

Wir danken den Ausrichtern und Dozenten vielmals für den großartigen Lehrgang und die herzliche Gastfreundschaft.

Viktor Valentiner

Neuwahl des Vorstands

Am 6. März fand die Jahresversammlung 2024 unserer Taekwondo-Abteilung statt.

Im Zuge dessen wählte die Vollversammlung in einer offenen, nicht geheimen Wahl folgende Positionen:

Vorsitzender: Marcel Meinecke

Stellvertreter: Viktor Valentiner

Kassenwart: Johannes Kurandt

Pressewart: Markus von Wehren

Sportwart: Lutz Hänisch

Wir gratulieren den Mitgliedern des Vorstands zur Wahl und wünschen ihnen viel Erfolg bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Am 25. November fand unser alljährlicher Taekwon-Do-Marathon statt. Der intensive 12-stündige Kurs versprach nicht nur schweißtreibende körperliche Herausforderungen, sondern auch ein unvergessliches Erlebnis für alle Teilnehmer.

Das Training umfasste traditionelle Formen, Selbstverteidigung, Einblicke in andere Kampfkünste

Schweißtreibender Taekwondo-Marathon

und Meditation. Letztere bot allen Anwesenden die Möglichkeit, ihre Gedanken zu zentrieren und die eigene innere Balance zu finden. Dies ermöglicht es, körperliche Anstrengungen auszugleichen und die mentale Ausdauer zu stärken.

Neben dem klassischen Taekwondo waren die Einheiten regelmä-

Big von Spielen durchzogen, die die technischen Fähigkeiten der Aktiven stärkten und für eine ausgelassene Stimmung sorgten.

Die Tradition, abends gemeinsam indisches Essen zu genießen, wurde auch in diesem Jahr fortgesetzt. Selbstverständlich durfte das „Milde Hähnchen“ nicht fehlen.

Um 22.00 Uhr schloss Meister Marcel Meinecke den Lehrgang. Alle Taekwondoin konnten hochzufrieden auf einen körperlich wie geistig herausfordernden Lehrgang zurückblicken, den sie mit Bravour gemeistert hatten.

Wir freuen uns auf den Marathon 2024!

Markus von Wehren

Vor dem Start in die Sommersaison

Unser Gemeinschaftssinn ist gefordert

Der Start in die neue Saison ist diesmal mit einigem Aufwand verbunden. Zwei Rohrbrüche an unserer Wasserleitung, die im Winter entstanden sind, mussten behoben werden. Ein Rohrbruch geschah im Bereich der Zufahrt zu unseren Plätzen. Wahrscheinlich muss diese alte Leitung in Zukunft teilweise erneuert und bis zur Straße verlegt werden. Daraus ergibt sich ein großer Aufwand.

Zu den weiteren Maßnahmen gehört die Installation des bestellten Balkonkraftwerks bis Ende Mai. Der Kauf wurde durch Spenden ermöglicht. Weitere Spenden für andere Projekte werden gern gesehen.

Im Rahmen des Gemeinschaftsdienstes wurden unsere Mitglie-

der tätig. Am 16. März sollten die Möbel aus dem Clubhaus ins Freie gebracht und das Clubhaus wieder fit gemacht werden. Gleichzeitig waren mit „Voll-dampf“ die Plätze spielbereit

zu machen. Auch unser neuer Platzwart Ronald Michutta (Roni) war dabei gefordert. So können wir am 20. April um 10 Uhr, bei hoffentlich schönem Wetter, mit dem Anspielturnier/Tag der



Tennis

Lankwitz



offenen Tür in die Außensaison starten. Am 27. oder 28. April um 10.00 Uhr folgt unser Kinder- und Jugendtag, das Frühjahrsturnier für Kinder und Jugendliche (bei TL77). Am 19. Mai um 10 Uhr beginnt das Pfingstturnier (Schleifchenturnier).

Für die Rundenspiele im TVBB haben wir eine Herren-(4er), eine Herren-75-, eine Herren-80-, eine SG-Damen-40- und eine SG-Damen-50-Mannschaft gemeldet. Die Gruppenauslosungen sind bereits erfolgt und können beim TVBB eingesehen werden. Die Spieltermine sollten nach den erfolgten namentlichen Meldungen am 15. März 2024 dort veröffentlicht werden.

Einen guten Start in die neue Saison!
Peter Eberlein



Auf sanierten Stegen in die Saison

Wochenlange Arbeit hat Früchte getragen

Bei Verfassen dieser Aufgabe waren es noch drei Wochen bis zum Abschlüssen, also: Saison in Sicht. Für viele ein ganz besonderer Tag, für manche der schönste im Jahr, wenn es endlich wieder losgeht.

Es ist viel passiert in unserem Hafen im Februar und im März. Ein großes Projekt, das von unseren Hafenmeistern Matthias und Wolfgang akribisch vorbereitet wurde, konnte realisiert werden. Unsere Stege wurden nach mehreren Jahrzehnten saniert, alle Liegeplätze bekamen neue Festmacherringe, die Stege haben jetzt eine Holzumrandung, in der die Kabel geführt werden sollen, auf allen Stegen wurden neue Stromsäulen installiert, für jeden Liegeplatz gibt es eine Steckdose.

Außerdem wurden neue Wasserleitungen und neue Stromleitungen verlegt, auf jedem Steg befindet sich eine rote Notsäule mit Feuerlöscher, Wärmedecke und einem Rettungsring. Zur Erinnerung: Die gelben Bälle zeigen, wo die Leitern sind!

Es war ein Kraftakt, den Matthias, Wolfgang und Michael mit einigen wunderbaren wechselnden Helfern aus unseren Reihen in



fast täglicher Arbeit über Wochen vollbracht haben.

Unsere Stege sind nun gerüstet für die nächsten Jahrzehnte und wir danken Bernd Löwe, dessen Erbe es ermöglicht hat, dies ohne eine Umlage zu bewerkstelligen. Er war allem, was mit Technik und Elektrik zu tun hatte, sehr zugeneigt und würde sich über

diese Maßnahme sicherlich sehr freuen. Wir hoffen, dass ihr alle diese Arbeit wertschätzen werdet.

Zwei Regatten liegen vor uns

Die von uns ausgerichteten Regatten sind beide im Mai: Der Teeny Schildhorn Cup wird am 4. und 5. Mai, das 48. Goldene Posthorn am 25. Mai als Yardstickregatta stattfinden. Wir brauchen eure Unterstützung, damit gelungene Veranstaltungen daraus werden. Wir werden dazu gesondert aufrufen.

Die winterlichen Schulungen und Seminare liefern auf Hochtouren und manch einer ist schon eine ganze Weile dabei, sein Boot für die neue Saison vorzubereiten.

Unsere Jahresversammlung findet am 25. April 2024 um 18 Uhr in unseren Räumen statt. Die Einladung geht euch per Mail zu. Wir freuen uns auf eure Teilnahme.

Wieder Klassik am Stößensee



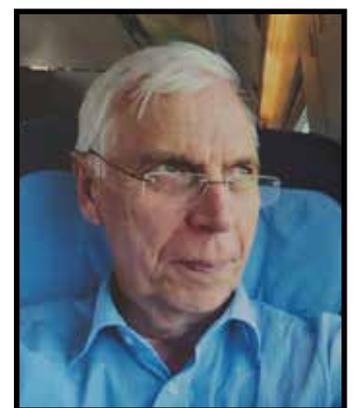
Unser kulturelles Highlight dieses Winters war wieder die Veranstaltung „Klassik am Stößensee“, zu der über 60 Mitglieder gekommen waren. Jan van Schaik und das Zille Streichtrio spielten die Goldberg Variationen von Johann Sebastian Bach. Jan erläuterte die gespielten Variationen und es war eine wahre Freude, der Musik zu lauschen. Großer Applaus vor dem Trio sicher und alle freuen sich schon auf nächstes Jahr.

Jürgen Blachwitz

Jürgen Blachwitz ist bereits am 31. Oktober 2023 im Alter von 81 Jahren infolge einer Operation verstorben und wurde im Februar auf See vor Warnemünde bestattet.

Er war Mitglied unserer Segelabteilung seit 1962, zusammen mit seinem Bruder Gunter und seinen Eltern. Sein Vater Willi Blachwitz war in den 70er Jahren langjähriger Vorsitzender unserer Abteilung.

Jürgen lernte das Segeln auf dem Pirat und segelte später viele Jahre auf seinem holländischen Stahlschiff, einer Seahawk 30, zusammen mit seiner Frau Margot und auch mit Bruder Gunter auf der Havel und auf der Ostsee. Er



war unserer Abteilung bis zuletzt als Fördermitglied sehr verbunden. Wir sind in Gedanken bei seiner Frau Margot und seinem Bruder Gunter und werden ihn nicht vergessen.

Der Vorstand der Segelabteilung am Stößensee

Vom Boot auf den Berg

Wenn das Segelboot gegen Skier getauscht wird

Wenn sich die sanften Wellen des Meeres in glitzernde Schneeflocken verwandeln und der Stößensee langsam zufriert, ist es Zeit für die Mitglieder des PSB 24 Segeln Stößensee, die Segel einzupacken und sich stattdessen auf den Weg in die verschneiten Berge zu machen. Der Duft von Süßwasser weicht dort der klaren Bergluft und die Boote im Winterlager werden gegen Skier getauscht. Seit fast 20 Jahren ist es Tradition für etwa 15 Mitglieder, gemeinsam nach Leogang zu reisen, um einen gemeinsamen Skiurlaub zu

verbringen. Im Salzburger Land tauschen wir die Weite des Wassers gegen die Höhe der Berge. Saalbach Hinterglemm, Leogang und Fieberbrunn bieten mit 270 Pistenkilometern, 70 Liften und 60 Hütten eines der größten Skigebiete Europas. Perfekte Schnee- und Pistenbedingungen für Anfänger und erfahrene Skifahrer gleichermaßen.

Am Tag vor unserer Anreise gab es noch einmal 40 cm Neuschnee und es wurde wieder kalt. Wochen zuvor schauten wir bereits täglich über die Webcams auf grüne Wiesen und waren schon

kurz davor, unsere Skistiefel gegen Wanderschuhe zu tauschen. Doch wir hatten Glück! Die ganze Woche war erfüllt von Sonnenschein, der den Schnee zu einem Glitzermeer verwandelte. Während ein Teil der Gruppe fleißig Pistenkilometer sammelte, erkundeten die anderen die kontrastreiche Berg- und Talandschaft der Alpen zu Fuß. Der warme Nachmittagssonnenschein machte den Schnee am Ende des Tages sulzig, aber das war kein Problem, denn die zahlreichen Hütten boten die perfekte Kulisse für Après-Ski. Den Abend lassen

wir als große Gruppe gemeinsam bei Abendessen und Kartenspiel ausklingen.

Am Ende der Woche zogen sich nur noch weiße Streifen durch die grüne Berg- und Talandschaft, und der Abschied fiel nicht allzu schwer. Auch wenn der Skiurlaub vorbei war, gab es keinen Grund zur Traurigkeit, denn das bedeutet, dass der Berg wieder gegen das Boot getauscht wird. Die Segelsaison steht vor der Tür!

Laura Velleman

GLÜCKWÜNSCHE. Wir gratulieren allen Mitgliedern, die im April und Mai Geburtstag hatten oder haben. Zum besonderen Geburtstag gratulieren wir Christiane Bigesse, Gisela Schriener und Bodo Scheider. Bleibt gesund und genießt euer Leben.

Beate Naber



Skigruppe Segeln Stößensee 2000 Meter über dem Meeresspiegel

UNSERE GASTRONOMIE ist in der Wintersaison **samstags und sonntags** von 12.00 bis 20.00/21.00 geöffnet, nach dem Abslippen **von Mittwoch bis Sonntag**. Irene wird die genauen Öffnungszeiten gesondert ankündigen. Sie informiert wöchentlich im Detail.

Wer mit Familie oder Freunden feiern möchte, kann dies gerne bei uns tun. **Dieses Angebot gilt auch für andere Abteilungen des PSB 24.** Bitte meldet euch bei Irene Flintrop unter gastonomie@psb24-stoessensee.de

Terminvorschau

April

- 5.-7.4. UBI/SRC
Funkscheinausbildung mit externem Trainer
- 13.4. 13 Uhr Seniorenstammtisch
- 19.4. 18 Uhr Ansegelfete,
Tanz in die Saison mit Rosanna, Marco und Buffet
- 20.4. 10 Uhr Offizielles **Ansegeln** am Flaggenmast, danach im SCO
- 21.4. 10 Uhr Einführung in die Regeln des FunCups für neue Mitsegler
- 11 Uhr **1. FunCup**
- 24.4. 18 Uhr Frauenabend
- 25.4. 18 Uhr **Donnerstag! Jahresversammlung**

Mai

- 4./5.5. **Teeny Schildhorn-Cup**, von uns ausgerichtet
- 11.5. Seniorenstammtisch

Mai

- 25.5. **48. Goldenes Posthorn**
Yardstickregatta, von uns ausgerichtet
- 29.5. 18 Uhr Frauenabend

Juni

- 1.6. VSJ lädt zu seinem 100-jährigen Bestehen ein
- 2.6. 11 Uhr 2. FunCup
- 8.6. Seniorenstammtisch
- 26.6. 18 Uhr Frauenabend

Juli

- 13.7. Seniorenstammtisch
- 14.7. 11 Uhr 3. FunCup
- 31.7. 18 Uhr Frauenabend

August

- 10.8. Seniorenstammtisch
- 28.8. 18 Uhr Frauenabend
- 31.8. Sommerfest mit Pyronale und Optijux-Regatta

September

- 1.9. 11 Uhr 4. FunCup
- 7./8.9. Freundschaftswettfahrt, ausgerichtet vom VSJ
- 14.9. Seniorenstammtisch
- 25.9. 18 Uhr Frauenabend

Oktober

- 6.10. 11 Uhr 5. FunCup
- 11.10. Absegelfete
- 12.10. 10 Uhr Absegeln am Flaggenmast
- 12.10. Seniorenstammtisch
- 30.10. 18 Uhr Frauenabend

November

- 2.11. Aufslippen Trailerboote Gatow
- 9.11. Seniorenstammtisch
- 9.11. Aufslippen Stößensee und Gatow
- 27.11. 18 Uhr Frauenabend

Dezember

- 8.12. 15 Uhr Weihnachtsfeier
- 14.12. Seniorenstammtisch



Sport mit starker Stimme

Programm gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit

Am 27. Februar stellte das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) zusammen mit der Deutschen Sportjugend (dsj) und dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) das neue „Bundesprogramm gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit im Sport“ vor. Zu Gast in der Berliner Vertretung des Saarlandes waren 150 Interessierte aus Politik, Sport und Wissenschaft. Das Ziel, sagte Bundesinnenministerin Nancy Faeser in ihrer

Videobotschaft, sei „die Stärkung einer wehrhaften Demokratie“. Dabei spiele der Sport – mit etwa 27 Millionen Mitgliedern in rund 87.000 Vereinen ist er der größte zivilgesellschaftliche Akteur in Deutschland – durch seine integrative Kraft eine besondere Rolle. In allen Beiträgen während der Veranstaltung wurde gefordert, dass der Sport eine starke Stimme haben muss zu allen Ausprägungen von Rechtsextremismus, Rassismus, Sexismus, Ausgrenzung und zur gleichberechtigten

Teilhabe an den demokratischen Prozessen.

Gäbe es in einer Gesellschaft solche Ausprägungen, dann gäbe es sie natürlicherweise auch in Sportvereinen. Verbände und Vereine müssten dafür Sorge tragen, dass Trainer in diesen Fragen sensibilisiert und geschult werden und ihnen Hilfe zur Aufklärung und Abhilfe bei Auftreten an die Seite gestellt wird.

Die wichtigste Voraussetzung seien demokratische Strukturen,

gegenseitiger Respekt und eine absolute Offenheit im Umgang miteinander.

Das Ministerium hat einen Preis „Sport mit Haltung“ ausgelobt, der 2023 zum ersten Mal vergeben wurde. Auf diesen Preis können sich Vereine bewerben, die zu all diesen Themen Herausragendes leisten. Der SV Borussia Leer wurde als erster Preisträger mit einem Scheck über 10.000 Euro ausgezeichnet.

Beate Naber

Für gelebte Vielfalt, gegen jede Diskriminierung

Der Vorstand der Abteilung Segeln Stößensee im Verein Pro Sport Berlin 24 schließt sich der Ende 2023 veröffentlichten folgenden Positionierung des Landessportbunds und der Sportjugend Berlin gegen Rechtsextremismus vollumfänglich an.

„Unsere Gesellschaft wird dauerhaft herausgefordert durch Kräfte, die demokratische Prozesse und staatliche Strukturen ablehnen. Extremisten und Populisten nutzen wie jüngst in der Corona-Pandemie Krisen für ihre eigenen Ziele und drohen dadurch, die Demokratie zu destabilisieren.

Zivilgesellschaftliche Organisationen wie der Landessportbund und die Sportjugend Berlin müssen ihre eigene Haltung immer wieder verdeutlichen, gerade auch gegen den Hass und die Menschenverachtung von Rechtsextremisten.

Der Landessportbund und die Sportjugend Berlin positionieren sich entschieden gegen Rechtsextremismus und -populismus und stellen sich gegen jegliche Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Diskriminierung und Abwertung von Menschen aufgrund ihrer sozialen, religiösen oder ethnischen Herkunft, ihres Alters, einer möglichen Behinderung sowie ihres Geschlechts oder ihrer geschlechtlichen Identität haben keinen Platz bei uns. Wir schützen und verteidigen die Werte des Sports, zu denen insbesondere Fairplay, Respekt und Teilhabe gehören. Wir grenzen uns klar von politischen Organisationen und Bewegungen ab, die diese Werte nicht teilen. Die Abwertung von Menschen steht im Widerspruch zum internationalen und weltoffenen Wesen des Sports.

Sobald wir von Diskriminierung im Sport erfahren, unterstützen wir betroffenengerecht und netzwerkorientiert. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Sportvereine eine soziale Heimat sind. Deshalb fördern wir die gleichberechtigte Teilhabe am Sport. Wir unterstützen präventiv die demokratischen Kompetenzen unserer Vereine und Verbände durch Veranstaltungen und in unserer täglichen Arbeit.

Gelebte Vielfalt und Engagement gegen jegliche Form von Diskriminierung sind die wirksamsten Mittel gegen Ausgrenzung und Abwertung. Hier beraten und fördern wir dauerhaft unsere Berliner Vereine, Verbände, Aktiven und Engagierten im Sport. Das tun wir gerade auch im Bereich der Vielfalt und Gleichstellung und durch unsere Programme und Projekte in den Bereichen Integration, Inklusion, Bildung und Jugendsozialarbeit. So stärken wir [...] die demokratischen Kräfte und den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft“

Die Kollektion zum Jubiläum im Online-Shop!

Alle Artikel sind mit dem Logo 100 Jahre Pro Sport Berlin 24 e.V. bedruckt.



Seit Kurzem hat unser Online-Shop zum 100-jährigen Vereinsjubiläum geöffnet. In Zusammenarbeit mit GUTESKAMA können Hemden, Jacken, Hosen, Taschen und diverse Accessoires für Erwachsene und Kinder über unsere Homepage erworben werden. Anlässlich des Jubiläums ist jeder Artikel mit dem speziellen Vereinslogo versehen. Optional ist der Schriftzug „PSB 24“ auf dem Rücken.

Über den nebenstehenden QR-Code oder über den Link:

[://www.kamatextil.de/prosportberlin](https://www.kamatextil.de/prosportberlin)

gelangt man direkt zum Online-Shop.



Alt-Berliner Tänze begeisterten

Tanzen



Gelungener Auftritt in einer Senioren-Wohnstätte

Lange, sehr lange ist es her, dass unsere Formations- tanzgruppe einen offiziellen Auftritt hatte. Aber im Januar war es endlich wieder so weit. Wir konnten in einer Senioren- Wohnstätte zeigen, dass wir die Alt-Berliner Tänze immer noch beherrschen. Schön war, dass wir endlich auch wieder einmal unsere Kostüme vorführen konnten.

Schon die Vorbereitungen waren allerdings sehr aufregend. Immer wieder schlich sich bei den Proben ein Fehler ein und immer war die bange Frage, ob wir nicht zu aufgeregt sein und die Fehler wiederholen würden. Die peinlichste aller Fragen traute man sich gar nicht zu stellen: ob nach so langer Zeit die Kostüme noch passen werden oder ob sie etwa nachts heimlich enger genäht wurden?

Es war schließlich eine gelungene Vorführung – mit Fehlern, die nur wir bemerkten, und einem begeisterten Publikum, das die Lieder alle kannte und mitsingen konnte.

Sehr gerne würden wir unsere Formationstänze häufiger vorführen. Natürlich freuen wir uns auch über Verstärkung, um die Tradition fortführen zu können.

Bei Nachfragen kann man gern über unsere Mailadresse Kontakt aufnehmen:

tanzen@pro-sport-berlin24.de
Barbara Czternasty



Versammlung am 20. April

im Restaurant „Sternstunde“
des SFC Stern 1900
Kreuznacher Straße 29,
14197 Berlin

Einlass: 15.30 Uhr
Beginn: 16.00 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung
2. Ehrungen
3. Bericht des Vorstands
4. Bericht des Kassenwarts
5. Bericht der Kassenprüfung
6. Kassenvoranschlag 2024
7. Diskussion und Beschlussfassung
8. Entlastung Kassenwart
9. Entlastung Vorstand
10. Finanzsituation / Beitragsanpassung
11. Sonstiges

Ab 18.00 Uhr ist ein Abendessen geplant. Danach wollen wir wie immer noch ein wenig zusammensitzen und über neue und alte Zeiten plaudern. Wegen der angespannten finanziellen Lage kann der Verein in diesem Jahr leider keinen Zuschuss zum Essen geben. Zusage der Teilnahme bzw. Absage bitte an CzternastyBerlin@gmail.com.

Der Vorstand

11. Juni 2024 ist 2. Bundesweiter Trikottag

In zwei Monaten, am 11. Juni 2024, findet der 2. Bundesweite Trikottag statt. Nach einer erfolgreichen Premiere im letzten Jahr heißt es erneut: „Mach den Tag zum #TrikotTag!“

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und sämtliche Landessportbünde und Sportfachverbände rufen alle Sportvereinsmitglieder dazu auf, einen Tag lang das Trikot oder das Sportoutfit ihres Heimatvereins im Alltag zu tragen. Am Arbeitsplatz, in der Schule oder beim Einkaufen: Trikots, Trainingsjacken und T-Shirts sollen am 11. Juni überall dort zu sehen sein, wo man sie normalerweise nicht erwartet.

Damit soll für den Vereinssport an der Basis und für die rund 86.000 Sportvereine in Deutschland geworben werden.

Im vergangenen Jahr haben tausende Vereinsmitglieder in allen Bundesländern und über zahlreiche Sportarten hinweg den Tag genutzt, um Flagge zu zeigen und Werbung für ihren Heimatverein zu machen. Sämtliche Personengruppen und Altersklassen sowie Akteure aus Politik, Medien, Wirtschaft, Jugend und Spitzensport brachten sich ein und rückten die Sportvereine für 24 Stunden in den Mittelpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit. Der Erfolg des vergangenen Jah-

res soll mit dem 2. Bundesweiten Trikottag wiederholt werden.

Thomas Weikert, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbunds, erklärte dazu: „Die Begeisterung, die der Trikottag im letzten Jahr im ganzen Land ausgelöst hat, war überwältigend. Umso mehr freue ich mich auf den 2. Trikottag am 11. Juni. Ich werde natürlich wieder das Trikot meines Heimatvereins, des Tischtennisclubs TTC Elz, tragen und freue mich, wenn Tausende von Menschen das ebenso für ihren Verein tun. Damit wird der Trikottag wieder zu einem Zeichen für einen bunten, vielfältigen und verbindenden Sport.“

Ganz einfach mitmachen

Um dabei zu sein, zieht ihr am 11. Juni einfach das Trikot oder das Sportoutfit eures Heimatvereins im Alltag an und stellt damit euren Verein und eure Sportart ins Rampenlicht.

Dazu könnt ihr unter dem Hashtag #TrikotTag ein Foto von euch in den Sozialen Medien posten. Präsentiert den Vereinssport von seiner besten Seite und teilt eure Geschichten zur Verbundenheit mit eurem Sport und eurem Verein!

Nach DOSB-Presses



Tischtennis

Es bleibt noch viel zu tun ...

Hat das Daumendrücken für die Zweite geholfen?

Wenige Spieltage vor Saisonende ergaben sich für unsere drei Mannschaften folgende Tabellensituation: Die 1. Mannschaft belegte einen soliden Mittelplatz und sollte mit Aufstieg und Abstieg nichts mehr zu tun haben. Ebenso erging es der 3. Mannschaft, die bisher eine gute erste Saison spielte und ebenfalls einen guten Mittelplatz erobert hatte. Viele Spieler konnten sich in abwechselnder Aufstellung

am Spielbetrieb beteiligen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Weiter so!

Die 2. Mannschaft befand sich nach ihrem Aufstieg lange Zeit auf einem guten Mittelplatz, sorgte dann aber bei einigen schweren Gegnern für etwas Kummer und sah sich plötzlich auf einem der zwei Abstiegsplätze. Bei noch vier ausstehenden Spielen war aber alles noch möglich, um eventuell doch noch die Klasse halten zu können. Vielleicht hat's

bei Erscheinen dieses Artikels ja noch gereicht, wir drücken die Daumen ...

Die Vorbereitungen für das hundertjährige Vereinsjubiläum sind derweil im vollen Gange. Wir als Tischtennisabteilung richten in diesem Jahr das berühmte Deutschlandturnier der Ruderer aus und freuen uns schon auf die Teilnahme aller bisher gemeldeten Mannschaften, denen sicherlich noch weitere Vereine folgen werden. Um für

einen reibungslosen Ablauf des Turniers sowie die Möglichkeit für kulinarische Leckereien zu sorgen, gibt es aber noch viel zu tun. Also packen wir es gemeinsam an und trommeln alle Freiwilligen zusammen, damit es ein tolles Fest wird.

In diesem Sinne verbleiben
el Capitano Micha und Präsi Ulli

wieder mit einem fröhlichen
Netz-Kante (T'schuldigung)

Kanu Köpenick

Saisonstart auf dem Trockenen



Für unsere Kanukinder begann das Jahr mit dem Hallensportfest am 21. Januar in der Rudolf-Harbig-Leichtathletik-Halle. Unsere Rennsport-Trainerin Juliane sowie die Jung-Sportler Darla, Greta, Martin und Railey bestritten einen Mehrkampf. In den Disziplinen Medizinballschocken, Schlingellauf, Schlussweitsprung, Sprints, Mittelstrecke, Langstrecke und Gewandtheitslauf ging es um Meter und Sekunden. Die Punkte aller Disziplinen wurden addiert und pro Jahrgang gewertet.

Greta kämpfte sich auf den 2. Platz unter 17 Teilnehmerinnen

ihres Jahrgangs. Darla hatte in ihrer Gruppe starke Gegnerinnen und belegte Platz 5.

Im Jahrgang 2013 (Schüler B) schlug sich Martin unter 20 Startern auf den 14. Platz. Unser jüngster Sportler Railey erhielt im Sprint die meisten Punkte und kam in seiner Gruppe von fünf Sportlern auf Platz 4.

Auch Trainerin Juliane absolvierte die Mehrkampf-Disziplinen. In ihrer Altersklasse war sie mit ihrer Gegnerin nur zu zweit und mit ihrem 2. Platz durchaus zufrieden.

Wir freuen uns auf neue Herausforderungen. *Anja Schurig*

Unsere Sportpalette



AMERICAN FOOTBALL

Derek Low 0176 816 067 11

BADMINTON

Claudia Skowronek info@badminton-berlin.de

BEACHVOLLEYBALL

Kamila Thielemann 0173 711 81 00

BOXEN

Jörg Schmidt 01578 4287989

BOGENSCHIESSEN

Horst Augner 76 80 62 70

CHEERLEADING

Florian Kretzschmar info@cats-cheerleader.de

FAUSTBALL / PRELLBALL

Günter Gebauer 0178 8922 676

FREIZEIT- und GESUNDHEITSSPORT

Annette Twachtmann 89 77 97 88

FRAUENFUSSBALL

Ingrid Lange 366 71 72

FREIZEITFUSSBALL

Ewald Prinz 030 75706673

HANDBALL

Stephan Schulz stephan.schulz@psb24-handball.de

JIU-JITSU

Rudolf Stäps 0163 5950666

KARATE WADO RYU

Wolfgang Deicke 0177 876 50 92

KARATE SHINBUKAI

Peter Kroll 0160 4046724

IKIGAI KARATE-DO

André Lassen 0177 2376472

KANU

Alexandra Föhlinger kanu@psb24-koepenick.de

LEICHTATHLETIK - MARATHON

Ruth Suhr 861 34 73

MOTORJACHTSPORT TIEFWERDER

Kamila Thielemann 0173 711 81 00

RUDERN

Gatow Gerrit Lipinski 0170 4633872

Wendenschloß Detlef-D. Pries 96 20 80 56

SCHWIMMEN

Stefan Neumann 0172 804 80 77

SEGELN

Stößensee Beate Naber-Wiesener 0172 7219409

Gatow Thorsten Karnatz 0152 540 32 653

Köpenick Dr. Bertram Wieczorek 0173 8047129

SHOTOKAN

René Schinck 692 099 360

TAEKWONDO

Marcel Meinecke 0163 4830766

TANZSPORT

Arno Georges 0171 7854339

TAUCHEN

Wendenschloß Jan Steppe 0172 3283400

Wilmersdorf Denis Marquardt 0160 7963270

TENNIS

Gatow Dr. Andreas Linke 0151-1426 06 96

Lankwitz Manfred Stelter 0173-560 13 45

Charlottenburg Torsten Rosenke 37 48 96 08

TISCHTENNIS

Ulrich Wobbermin 821 51 71

VOLLEYBALL

Geschäftsstelle 89 77 97 88

Prosportstudio Charlottenburg

14053 Berlin Glockenturmstr. 21
Tel.: 36 43 47 80

Prosportstudio Köpenick

12557 Berlin Grünauer Str. 193
Tel.: 65 88 07 09

Prosportstudio Wilmersdorf

14199 Berlin Forckenbeckstr. 18
Tel.: 89 77 97 15

Pro Sport Berlin 24 e.V. (PSB 24)

gegründet als Postsportverein Berlin am 26. September 1924

Geschäftsstelle: Forckenbeckstraße 18, 14199 Berlin
Internet: www.pro-sport-berlin24.de • E-mail: info@pro-sport-berlin24.de

Telefon: 030 89 77 97 88, Mo Di Do Fr 9 - 13 Uhr, Mi 12 - 18 Uhr

Vereinskonto Postbank Berlin: IBAN DE97 1001 0010 0054 6001 06 • BIC: PBNKDEFFXXX

Ehrenpräsident:	Klaus Eichstädt	
Präsident:	Peter Obst	☎ p: 332 29 28
Vizepräsidentin:	Ingrid Lange	☎ p: 366 71 72
Vizepräsidentin:	Claudia Schurr	☎ p: 0179 5132546
Vizepräsident:	Bernhard Sauthoff	☎ p: 74 92 34 24
Schatzmeister:	Dr. Bertram Wieczorek	☎ p: 0173 8047129
Geschäftsführer:	Michael Schenk	☎ 89 77 97 88
Sportmanagerin:	Annette Twachtmann	

Satzung, Beitragsordnung, Finanzordnung, Geschäftsordnung, Jugendordnung, Ehrungsordnung und Versammlungsordnung können bei Bedarf in der Geschäftsstelle angefordert werden.

Auch bei Fragen zu Beiträgen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

Sportanlagen:

Rudern/Segeln/Tauchen Dahme	Wendenschloßstraße 420, 12557 Berlin	☎ 651 49 10
Beachvolleyball Spandau	Tiefwerderweg 18, 13597 Berlin	☎ 0177-3728837
Kanu/Segeln Köpenick	Grünauer Straße 193, 12557 Berlin	☎ 65 88 09 69
Segeln Stößensee	Siemenswerderweg 57, 13595 Berlin	☎ 361 18 71
Tennis/Segeln/Rudern Gatow	Kladower Damm 45, 14089 Berlin	☎ 361 18 55
Tennis Lankwitz	Seydlitzstraße 73, 12249 Berlin	

PSB 24 aktuell

vormals »Berliner Postsport«
Mitgliedermagazin des Vereins
Pro Sport Berlin 24 e.V.
71. Jahrgang – Heft 2 / 2024

Impressum

Herausgeber und Verlag:

Pro Sport Berlin 24 e.V.
Forckenbeckstraße 18, 14199 Berlin

Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.):

Detlef-Diethard Pries
Barther Straße 80, 13051 Berlin
☎ 96 20 80 56 Fax 96 20 84 48

Anschrift für Text- und Bildbeiträge:

Doris Antonides-Heidelmeyer
Usedomer Straße 31, 13355 Berlin
☎ 55 14 42 81

E-Mail:

zeitung@pro-sport-berlin24.de

Herstellung:

USE gGmbH, PrintingHouse
Genter Straße 8, 13353 Berlin
☎ 030 / 46 90 570-16

reguläre Erscheinungsweise: 6 mal jährlich

Redaktionsschluss der nächsten Druckausgabe
5. Mai 2024

Namentlich gezeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des Vereins aus. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Sinnwahrende Kürzungen und Bearbeitung behalten wir uns vor. Nachdruck aller Beiträge mit Quellenangabe erwünscht.

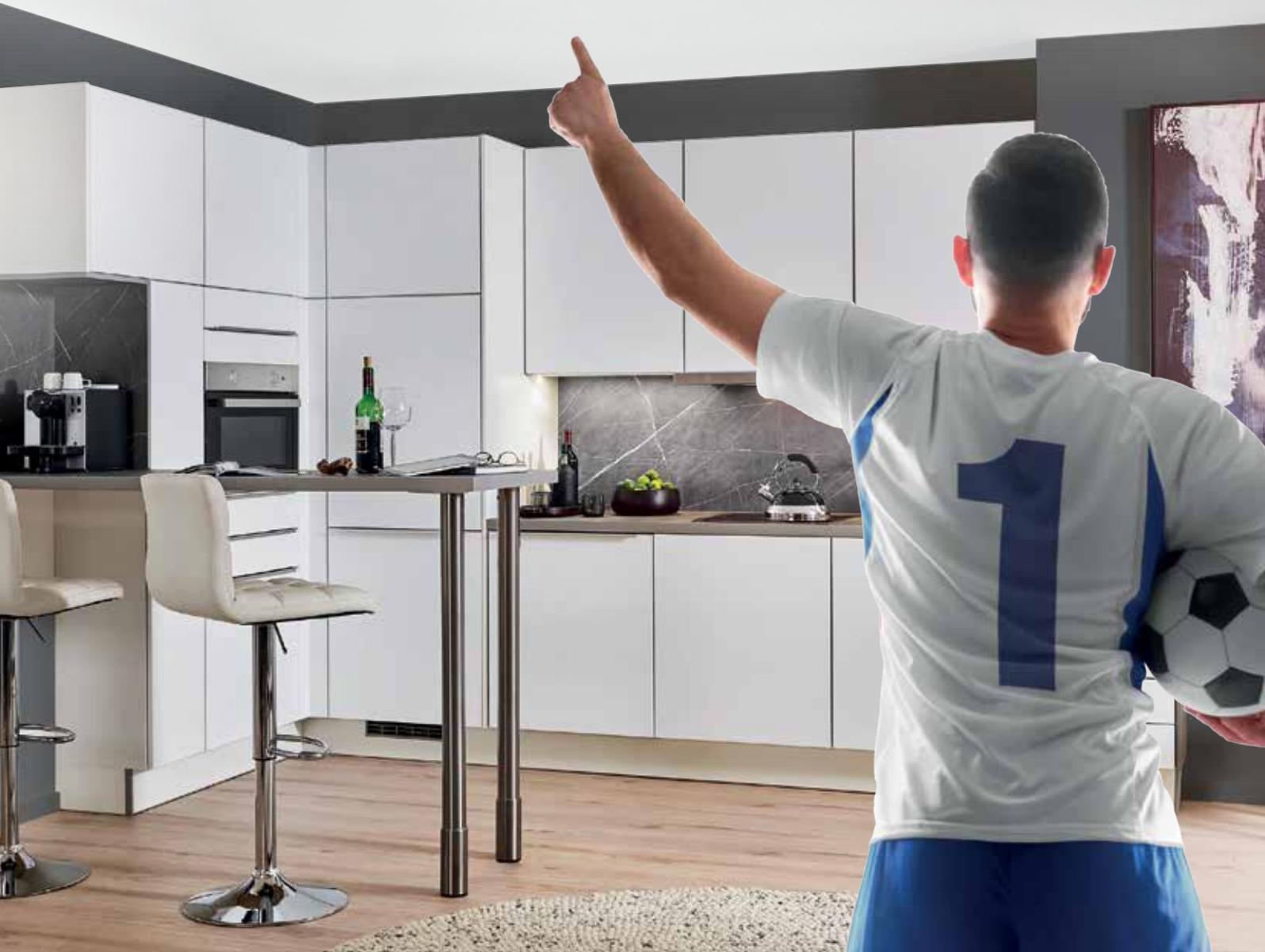
Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

MEDA.store

— Gute Küchen

HIER SIND SIE DIE NR.1

— DIE KÜCHE MACHT DAS LEBEN.



IHRE NR.1 FÜR KÜCHEN – FILIALSTÄRKSTER
KÜCHENFACHMARKT IN DEUTSCHLAND.



MEDA FALKENSEE

Spandauer Str. 110 | 14612 Falkensee
Auf dem Gelände Falkenmarkt

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 10–19 Uhr, Sa. 10–18 Uhr

MEDA
Gute Küchen

[meda-kuechen.de](https://www.meda-kuechen.de)



@MedaKuechen